

# 6. Nachtorientierungslauf der SLO im Raume Herisau-Gossau-Flawil

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **30 (1964)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-364132>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Eine Zentralstelle für zivile Kriegsvorbereitung

Die totale Landesverteidigung, alle Vorbereitungen der nationalen Selbstbehauptung, berührt heute alle Lebensgebiete der Nation. Das gilt nicht nur für die Grossmächte, sondern vielleicht mehr noch für alle kleinen Länder, die rechtzeitig und weit-sichtig alle Massnahmen treffen müssen, um jedem Notstand gewachsen zu sein und überleben zu können. In diesem Zusammenhang ist dem Eidg. Justiz- und Polizeidepartement eine neue Aufgabe erwachsen, wo eine Zentralstelle für zivile Kriegsvorbereitung geschaffen wurde. Im Geschäftsbericht des Departements für 1963 war darüber folgendes zu lesen:

«Nachdem das Justiz- und Polizeidepartement sich im Rahmen der ihm zustehenden Arbeitsgebiete bis anhin schon mit verschiedenen Fragen der Zivilverteidigung zu befassen hat — so auf dem Gebiet des Staatsschutzes, der Flüchtlings- und Asylfragen, der Fremdenpolizei, des Zivilschutzes sowie der Abteilung Presse- und Funkspruch —, sind ihm durch den Bundesrat weitere Aufgaben im Hinblick auf die zivile Kriegsvorbereitung übertragen worden. Diese betreffen Vorkehren zur Sicherstellung der kriegswichtigen Tätigkeit der zivilen Behörden des Bundes und zur Koordination mit der Tätigkeit der zivilen Behörden der Kantone im Kriegsfall. Zu diesem Zweck wurde

beim Departementssekretariat eine Zentralstelle für zivile Kriegsvorbereitung errichtet.

Ihr obliegen Vorbereitungen, dass die vom Bund übernommenen und für das Zusammenleben der Bevölkerung unentbehrlichen Aufgaben auch im Kriege erfüllt werden können; es handelt sich insbesondere um soziale Versicherungsleistungen, Geldbeschaffung und Geldverkehr, Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier, Staatsschutz und Rechtspflege, öffentliche Fürsorge, Polizei- und Registeraufgaben. Die zivile Kriegsvorbereitung befasst sich zunächst mit der Sicherstellung der kriegswichtigen Bundesaufgaben für den Fall, dass der Bundesrat und die Bundesverwaltung ihre Tätigkeit infolge kriegerischer Ereignisse nicht mehr ausführen können und dass die Verbindungen zwischen dem Bund und den Kantonen unterbrochen werden. In dieser Lage fällt die Erfüllung der kriegswichtigen Bundesaufgaben den Kantonen zu.

Ueber die dabei zu treffenden Massnahmen sind die in Frage kommenden Bundesstellen und die Kantone bis gegen Ende des Jahres 1963 orientiert worden, so dass nunmehr die Bearbeitung der einzelnen Aufgabenbereiche durch die Fachinstanzen des Bundes und der Kantone einsetzen kann.»

## 6. Nachtorientierungslauf der SLO im Raume Herisau–Gossau–Flawil

A. F. Zum sechstenmal führte die Schweiz. Luftschutzoffiziersgesellschaft (SLO) mit Start Kaserne Herisau ihren Nachtorientierungslauf durch, zu dem sich 34 Patrouillen zu vier Mann aus der ganzen Schweiz tatenfroh angemeldet hatten; zwei Drittel standen unter Leitung eines Offiziers im Hptm.-, Oblt.- oder Lt.-Rang, und besonders anerkennend wurde vermerkt, dass fünf Patrouillen allein vom St.-Galler Ls. Bat. 23, drei weitere aus einer kleinen Glarner Kp. und sodann eine weitere — der Tages-sieger — von der Ls. RS 247 (Kp. IV) gestellt wurden. Die Organisation des Laufes lag bei der Sektion Ostschweiz, für die Oblt. W. Kaufmann, St. Gallen/Gossau in glänzender Weise die Wettkampfleitung besorgte.

### Prominente Gäste

fanden sich schon zur Vororientierung von Hptm. Remo Gsell, Präs. LOG, Teufen, der insbesondere willkommen heissen konnte: Landammann H. Kündig, Militärdirektor von Appenzell AR, Oberstbrigadier L. Zollikofer, Kdt. Gz.-Br. 8; Oberstlt. P. Scharli, Kdt. ad hoc Ls. Rgt. 4; Major G. Tobler, Präsident der Offiziersgesellschaft St. Gallen, und Hptm. Ivo Möslin, Präsident SLOG Zürich. Der Kommandant der 7. Div. sowie der Militärdirektor von St. Gallen, Landammann G. Eigenmann, hatten sich leider für die Teilnahme entschuldigen müssen.

### Uebungszweck und -aufgaben

wurden von Hptm. R. Gsell vor Beginn der Konkurrenzen eindrücklich dargelegt: Es gilt, die ausserdienstliche Tätigkeit zu fördern, auf die Armeemeisterschaft zu trainieren und für die Ls. Trp. eine Tradition zu gründen oder zu bilden, deren diese erst zwölf Jahre alte Truppe dringend bedarf; durch solche Veranstaltungen wird der Korpsgeist wie durch kaum eine andere Aktion sichtbar gefördert.

Als Strecke wurde eine Horizontalstrecke von rund 13 km bei einer Steigung von 460 m und einem Gefälle von 550 m gewählt und als Prüfungsaufgaben vorgesehen die Verwendung von Karte und Kompass, Kurzdistanzschüssen, Handgranatenwerfen, Distanzschätzen, Uebersetzübung mit Funk und Krokieren sowie Sanitätsdienst und einfache luftschutztechnische Arbeit. Die Klassierung geschieht auf der Basis der Patrouillenlaufzeit, wobei für gut gelöste Aufgaben entsprechende Zeitgutschriften erfolgen und die Gesamtangabe sich aus der reinen Laufzeit minus Zeitgutschriften ergibt.

### Im Gelände

wohin Wettkampfleitung, Juroren und Presse den Konkurrenten folgten, fielen vor allem die Einsatzfreudigkeit und der Durchhaltewillen aller Teilnehmer auf, war es doch keine Kleinigkeit, in regen-

feuchter, dunkler Nacht in solch stark coupiertem Gelände von glitschiger Bodenbeschaffenheit mit vielen Steigungen und grossem Gefälle die vorgeschriebenen Aufgaben in guter Zeit zu lösen, soldatische Haltung zu bewahren und Teamgeist zu entwickeln. Nach kurzem Lauf gings zum «Schiessplatz», wo auf 30 m Distanz auf E-Scheiben je zwei Schüsse durch die Mannschaft einer Patrouille abgegeben wurden, bei einer Gutschrift von 2 Min. je Treffer, bzw. 12 Min. für 5 und 15 Min. für 6 Treffer. Wie gut geschossen wurde, geht u. a. schon daraus hervor, dass ein Drittel der Konkurrenten mit der Maximalgutschrift in die dunkle Nacht hinaus weiterzogen — nämlich auf die Höhe Burghalden nördlich von Herisau, wo je fünf Distanzen geschätzt werden mussten; die Ergebnisse entsprachen hier ungefähr dem Mittel der Erwartungen, und es wurden Strecken von 50 bis 400 m ausgewertet. In einem harten, durch die Unbill der Witterung erschwerten Lauf ging es weiter, während rein kartentechnisch die Aufgabe keine grösseren Schwierigkeiten bot. Zwischenhinein waren Sanitätsdienstaufgaben zu lösen nach vorgelegtem Frage-schema und mussten später Durchfahrthöhe und -breite einer zu passierenden Holzbrücke per Funk weitergemeldet werden. Den Clou der Weiterfahrt bildete die Anpeilung des Postens 8 mit einem Schlauchboot, worauf es auf ausgeflaggter Strecke weiterging und auf der Ruine Helfenberg eine Reihe Fragen aus der Schweizer Geschichte und luftschutzn-technischer Art zu lösen waren. Die Ergebnisse hier wurden separat gewertet, aber nicht in die Laufrangliste miteinbezogen. In die Uebung miteinbezogen waren die Organisation des Sanitätsdienstes unter Major E. Kuhn, Az., Herisau, und jene des Uebermittlungsdienstes, wozu der Mil.-San.-Verein Herisau mit fünf Mann zur sanitätsdienstlichen Betreuung der Wettkämpfer und insgesamt 20 Leute (inkl. 10 FHD) der Uem.-Sektion St. Gallen des UOV zur Verfügung standen. Bei der Holzbrücke westlich Schwänberg (wo Metzger Löpfle, St. Gallen, eine Brillanzleistung als Küchenchef ablegte) fand sich die Funkanlage. Später wurde dann das Handgranatenwerfen gewertet, während als Marschleistungen das Erreichen der «Funk»-Brücke und nachher des Ausflusses im Glattstau bzw. die Uebersetzung im Schlauchboot Höhepunkte des Abends waren. Schliesslich wartete der in guter Form trotz schwerem «Steiss» ankommenden Konkurrenten zum frohen Abschluss ein Rücktransport per Militärfahrzeug zum entfernten Startplatz im Appenzellerland.

### Die Rangverkündigung

fand tags darauf durch Oblt. Kaufmann statt, der seiner Freude darüber Ausdruck gab, dass von 33 erschienenen Patrouillen 32 durchs Ziel gingen und nur eine aufgab, während sich eine weitere verlaufen hatte und 28 km absolvierte. An die errechnete Idealzeit von 3,30 Stunden kam die erstrangierte RS-Patrouille mit 3,38 (inkl. Gutschrift) heran. Oberstlt.

P. Schärli, St. Gallen, Kdt. Ls. Rgt. IV, überbrachte die Grüsse und Glückwünsche des Brigade-Kdt. und würdigte aus persönlicher Erfahrung die flotte Arbeit der vorausgegangenen Stunden. Die bisherigen LOG-Patrouillenläufe haben so reüssiert, dass es an der Zeit wäre, nach analogen Beispielen aus andern Waffengattungen einen «Tag der Luftschutztruppe» aus der Taufe zu heben. Der Redner dankte allen Beteiligten, Wettkämpfern und Organisatoren, worauf Hptm. Mösli, Präsident SLOG, namens dieser Gesellschaft und ihres Vorstandes seinen Dank aussprach: Am liebsten würde er mit diesen Wettkämpfern, zu einer Kompanie vereinigt, in den Dienst ziehen! Im Anschluss an diese sehr beifällig aufgenommenen Ausführungen der genannten militärischen Vorgesetzten wurde Rangverkündigung und Prämiiierung vorgenommen, worauf der Tag in kameradschaftlicher Weise ausklang.

### Rangliste

#### Patrouillenlauf LOG Ostschweiz vom 24./25. Oktober 1964

Rang	Patrouille	Einteilung	Rangzeit
1	Kpl. Oesch Erich Kpl. Lori Hansueli Sdt. Stillhard Martin Sdt. Brugger Peter	Ls. RS 247, Kp. IV	2:38:32
2	Lt. Widmer Robert Gfr. Zihlmann Theo Sdt. Christener Ernst Motf. Lustenberger Rob.	Ls. Kp. II/2	2:45:58
3	Lt. Gass Markus Gfr. Sergolin Ulrich Sdt. Lutz Carli Sdt. Deflorin Jan A.	Ls. Kp. IV/4	2:46:45
4	Motf. Regen Konrad Sdt. Heeb Sdt. Weber Sdt. Lütschg Michael	Ls. Kp. 113	2:59:21
5	Lt. Zubler Jörg Kpl. Bürge Gebhard Sdt. Rüetschi Robert Sdt. Marolf Hans	Ls. Kp. I/21	3:02:26
6	Lt. Flückiger Hans Kpl. Bitterli Fritz Sdt. Schluep Martin Sdt. Stampfli Peter	Ls. Kp. III/18	3:03:38
7	Lt. Lampart Robert Wm. Graber Erwin Kpl. Hirschi Adolf Gfr. Meyer Franz	Ls. Kp. IV/2	3:05:44
8	Lt. Schweizer Dieter Wm. Johner Wilfried Uem. Sdt. Mettler Hansp. Uem. Sdt. Braun Rudolf	Ls. Bat. 4	3:06:36
9	Lt. Fumasoli Georg Kpl. Fischli Hansjürg Sdt. Roth René Gfr. Stutz Jakob	Ls. Kp. III/25	3:12:41
10	Lt. De Luca Hermann Gfr. Näf Ernst Gfr. Senn Emil Gfr. Schneider Peter	Ls. Kp. V/23	3:14:54

11	Lt. von Wyl Edy Sdt. Capeler Georg Std. Isler Kurt	Ls. Kp. IV/25	3:21:28	Sdt. Hess Peter Sdt. Rudolf von Rohr J.	
12	Lt. Bolfig Leo Wm. Wieser Philipp Gfr. Zandron Rudolf Sdt. Richenberger P.	Ls. Kp. I/28	3:27:55	28 Hptm. Schweiter Walter Fw. Oberli Karl Gfr. Huwyler Hans Sdt. Schmidiger Walter	4:36:13
13	Hptm. Bürgi Roland Kpl. Rigert Ferdy Sdt. Gautschi Walter Sdt. Portmann Hans	Ls. Kp. II/19	3:28:46	29 Wm. Gerber Christian Kpl. Fischer Hermann Gfr. Stäger Fritz Sdt. Schmutz Friedrich	5:01:00
14	Kpl. Gschwend Jakob Gfr. Heeb Emil Sdt. Bleisch Anton Sdt. Schweizer Rudolf	Ls. Kp. II/4	3:29:15	30 Lt. Schaad Heribert Gfr. Iseli Hans Gfr. Blaser Gerhard Sdt. Schaad Robert	5:09:48
15	Lt. Rudolf Fritz Sdt. Müller Simon Sdt. Stierli Adolf Sdt. Bühler Xaver	Ls. Kp. II/28	3:33:57	31 Sdt. Moser Anton Sdt. Vogel Max Sdt. Bürgler Ralph Sdt. Hug A.	5:17:54
16	Oblt. Vögel Paul Sdt. Knobel Sdt. Lussi Sdt. Glarner	Ls. Kp. 113	3:38:18	32 Kpl. Müller Edgar Sdt. Zwahlen Waldemar Sdt. Schadegg Viktor Sdt. Clausen Walter	7:47:38
17	Adj. Uof. Giezendanner U. Kpl. Malacarne Sergio Gfr. Hofstetter Gfr. Kappeler Ernst	Ls. Kp. 111	3:39:52	33 Fw. Schellenberg Hans Wm. Christen Ernst Gfr. Schläfli Robert Sdt. Neuenschwander R.	aufgegeben

**Prüfungsarbeiten**

				Rang	Patrouille	Einteilung	Punkte
18	Kpl. Weber Rufin Sdt. Spiess Ernst Gfr. Künzle Josef Sdt. Menzi Bruno	Ls. Kp. I/23	3:40:40				
19	Lt. Zimmerli Rolf Sdt. Sutter Rudolf Sdt. Wanzenried Kurt Sdt. Mager Eduard	Ls. Kp. III/15	3:50:15	1	Hptm. Schweiter Walter	Ls. Kp. I/21	37
20	Oblt. Truffer Iwo Kpl. Hafen Werner Gfr. Berchtold Ernst Motf. Bumann Konrad	Ls. Kp. I/1	3:54:44	2	Lt. Zubler Jörg	Ls. Kp. I/21	34
21	Wm. Roth Linus Gfr. Bieler Hugo Sdt. Thalmann Werner Sdt. Haas Otto	Ls. Kp. II/28	3:56:17	3	Lt. Zimmerli Rolf	Ls. Kp. III/15	33
22	Lt. Weber Paul Sdt. Baur Heinz Sdt. Schlatter Erwin Sdt. von Ow Bruno	Ls. Kp. I/22	4:05:33	4	Lt. de Luca Hermann	Ls. Kp. V/23	31,5
23	Sdt. Steiner Bill Sdt. Trachsler Sdt. Lütschg Fritz Sdt. Oesch Bernhard	Ls. Kp. 113	4:05:35	5	Lt. Schweizer Dieter	Ls. Bat. 4	
24	Kpl. Scherrer Ernst Gfr. Gretler Heinz Sdt. Bucher Kurt Sdt. Windler Heinz	Ls. Kp. VI/25	4:11:21	6	Lt. Widmer Robert	Ls. Kp. II/2	31
25	Oblt. Honegger Romolo Gfr. Würsch Jakob Gfr. Höbel Oskar Sdt. Winkler Richard	Ls. Kp. II/27	4:14:13	7	Hptm. Bürgi Roland	Ls. Kp. II/19	29,5
26	Lt. Müller Max Kpl. Kalberer Ernst Sdt. Koller Niklaus Sdt. Looser Hansruedi	Ls. Kp. IV/23	4:23:47	8	Lt. Rudolf Fritz	Ls. Kp. II/28	29
27	Lt. Vögtli Martin Wm. Walker Paul	Ls. Kp. I/18	4:32:31	9	Lt. Müller Max	Ls. Kp. IV/23	
				10	Lt. Gass Markus	Ls. Kp. IV/4	28,5
				11	Lt. Lampart Robert	Ls. Kp. IV/2	26,5
				12	Adj. Uof. Giezendanner U.	Ls. Kp. 111	24
				13	Lt. von Wyl Edy	Ls. Kp. VI/25	23,5
				14	Lt. Flückiger Hans	Ls. Kp. III/18	
				15	Lt. Fumasoli Georg	Ls. Kp. III/25	
				16	Lt. Vögtli Martin	Ls. Kp. I/18	23
				17	Kpl. Oesch Erich	Ls. RS 247, Kp. IV	22,5
				18	Lt. Bolfig Leo	Ls. Kp. I/28	21,5
				19	Oblt. Truffer Iwo	Ls. Kp. I/1	21
				20	Lt. Schaad Heribert	Ls. Kp. I/18	
				21	Lt. Weber Paul	Ls. Kp. I/22	
				22	Oblt. Honegger Romolo	Ls. Kp. II/27	20
				23	Sdt. Vogel Max	Ls. Kp. II/23	
				24	Wm. Gerber Christian	Ls. Kp. I/3	19
				25	San. Wm. Roth Linus	Ls. Kp. II/28	17,5
					Oblt. Vögeli Paul	Ls. Kp. 113	17
					Motf. Regen Konrad	Ls. Kp. 113	16,5
					Kpl. Gschwend Jakob	Ls. Kp. II/4	15,5
					Kpl. Müller Edgar	Ls. Kp. III/22	11,5
					Kpl. Weber Rufin	Ls. Kp. I/23	10,5
					Kpl. Scherrer Emil	Ls. Kp. VI/25	9
					Sdt. Steiner Bill	Ls. Kp. 113	7